

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 25.02.2022

SR/BeVoSr/618/2022/1

Gremium	Datum	Behandlung
Stadtvertretung	21.03.2022	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Aktenzeichen: 6/ 60.3

Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus - Außerplanmäßige Ausgabe

Zielsetzung: Erneuerung der Aufzugsanlage einschließlich Erweiterung bis ins Dachgeschoß, barrierefreie Erschließung des ganzen Rathauses für Besuchende und Mitarbeitende

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses stimmt die Stadtvertretung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 90.000 € für die Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus zu. Die Deckung erfolgt im Vermögenshaushalt zunächst durch die Haushaltsstelle 020.35.9351 (Pavement-Management-System PMS). Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel dann zum Nachtragshaushalt 2022 ordnungsgemäß anzumelden.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 25.02.2022

Koop, Axel am 23.02.2022

Wolf, Michael am 23.02.2022

Sachverhalt:

Dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss liegt am 14.03.2022 folgender Sachverhalt zur Entscheidung vor:

„Im Mai 2021 kam es mehrfach zu Störungen an der Aufzugsanlage. Dreimal wurde seitdem ein Personeneinschluss gemeldet. Nach mehrmaligen Reparaturen steht der Aufzug nun seit Dezember 2021 still und ist somit außer Betrieb. Die zuständige Wartungsfirma sieht die Ursache in der verschlissenen Steuerung, bei welcher zwischenzeitlich auch die Ersatzteilversorgung eingestellt wurde. Das Alter der Steuerung beträgt 35 Jahre. Ein Tausch der kompletten Steuerung allein würde

brutto 24.800,00 € kosten. Dabei wäre der Aufzug an sich aber immer noch 35 Jahre alt, sodass sich dabei die Frage der Verhältnismäßigkeit stellt.

Deshalb kam angesichts dieser hohen Summe die Überlegung für eine Erneuerung der Aufzugsanlage insgesamt auf, die zudem eine „Aufstockung“ bis in das Dachgeschoss beinhaltet. Dieses würde einen barrierefreien Zugang für alle Geschosse des Rathauses bedeuten.

Vor 35 Jahren war es technisch noch nicht möglich, das Dachgeschoss per Aufzug zu erschließen, da ein äußerer Dachaufbau notwendig gewesen wäre, der denkmalpflegerisch aber nicht genehmigungsfähig war. Heute ist ein Aufbau aus technischen Gründen nicht mehr notwendig.“

Der Beschlussvorschlag für den Ausschuss am 14.03.2022 lautete:

1. Der Aufzug im Rathaus soll umfassend erneuert und bis in das Dachgeschoss geführt werden.
2. Der Auftrag zur Erneuerung der Aufzugsanlage wird an die Fa. OTIS, Hauptsitz in Berlin, zu einer Auftragssumme von brutto 59.381,00 € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung vergeben.
3. Die Stadtvertretung wird gebeten, die insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 90.000 € zunächst außerplanmäßig bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel zum Nachtragshaushalt 2022 anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei brutto 59.381,00 €. Zu diesen Kosten kommen rd. 30.000,00 € für bauseitige Leistungen hinzu, wie Statik, Maurer-, Maler-, Elektriker- und Tischlerarbeiten, sodass rd. 90.000,00 € zur Durchführung der Maßnahme benötigt werden. Unter der Haushaltsstelle 020.35.9351 (Pavement-Management-System PMS) stehen derzeit 95.000,00 € zur Verfügung. Diese Mittel könnten zunächst als Deckung für eine außerplanmäßige Maßnahme im Vermögenshaushalt herangezogen werden. Die Mittel wären dann zum Nachtragshaushalt 2022 anzumelden.